

## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke am Mittwoch,  
08.06.2016, Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Mücke-Bernsfeld.

### **Anwesend:**

#### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Matthias Weitzel

#### **1. Beigeordneter**

Herr Bernd Schwebel

#### **Beigeordnete**

Herr Helmut Beckel

Herr Jürgen Helmut Kornmann

Herr Helmut Reitz

Frau Jutta Schütt-Frank

Herr Diethelm Tröller

Herr Siegfried Weicker

#### **Gemeindevertretung**

Herr Dennis Bär

Herr Ulf Immo Bovensmann

Frau Dr. Anna-Elisabeth Brunn

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Dirk Decher

Frau Petra Grün

Herr Dr. Hans Heuser

Herr Peter Horst

Herr Jörg Irzinger

Herr Siegfried Lang

Herr Karl Peter Merz

Herr Dirk Neumann

Herr Dr. Udo Ornik

Herr Klaus Reichel

Herr Thomas Röhrich

Frau Hannelore Rühl

Herr Klaus Schmidt

Frau Katharina Schwarz

Herr Bernd Stock

Herr Earl Stefan Tillich

Herr Ottmar Traum

Herr Albert Tröller  
Herr Marco Weber  
Frau Katrin Weicker  
Herr Steffen Wick  
Herr Wilhelm Wild  
Herr Günter Zeuner

### **Schriftführung**

Frau Simone Hofmann

### **Entschuldigt:**

### **Beigeordnete**

Herr Johannes Georg Gückel

### **Gemeindevertretung**

Frau Karin Brand  
Herr Norbert Kratz  
Herr Marco Semmler  
Herr Hans-Jürgen Zimmer

## **Verlauf und Ergebnis der Sitzung**

### 1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Röhrich eröffnete um 19.32 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßte die bisherigen sowie die neuen nachgerückten Mitglieder der Gemeindevertretung. Des Weiteren begrüßte er die Herren Beigeordneten, die Zuschauer und die Presse.  
Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Weitzel verlas den Bericht des Gemeindevorstandes, dieser ist gleichzeitig Bestandteil des Originalprotokolls.

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013  
Vorlage: V/361

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Klaus Schmidt, berichtete, dass der Ausschuss in seiner Sitzung 12.05.2016, entsprechend der Tischvorlage, bei 7 Jastimmen und 1 Enthaltung zugestimmt hat.

Gemäß § 100 HGO benötigen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie nach Umfang oder Bedeutung erheblich sind, der Zustimmung der Gemeindevertretung; im Übrigen ist die Gemeindevertretung davon in Kenntnis zu setzen.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2013 können diese nun vorgelegt werden.

Für folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedarf es der Genehmigung der Gemeindevertretung:

Teilhaushalt 3 (Ordnungsangelegenheiten und Personenstandswesen): Ergebnisrechnung; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.340,28 €
Teilhaushalt 7 (Bauverwaltung und Liegenschaftsmanagement) Ergebnisrechnung; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.685,41 €
Teilhaushalt 8 (Bauhof) Ergebnisrechnung; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.658,11 €

Aufstellungen über die Zusammensetzung der Beträge, sowie die zur Kenntnis zu nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind in den Anlagen beigefügt.

Beschluss:

Die in der Sach- und Rechtslage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt. Die in den Anlagen aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Resolution für weniger Fernwasser nach Rhein-Main; Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: V/394

Der Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen hat folgenden Wortlaut:

„Die Gemeindevertretung möge die folgende Resolution beschließen:

**Resolution für weniger Fernwasser nach Rhein-Main**

Mit Sorge nimmt die Gemeindevertretung Mücke die aktuelle Diskussion um die geplante Fernwasserversorgung des südhessischen Ballungsraumes wahr. Aufgrund von Wachstumsprognosen wird hier ein höherer Wasserbedarf, besonders bei den Lastspitzen in Trockenzeiten, geltend gemacht.

Gleichzeitig sind im Großraum Frankfurt die Schließung von Wasserwerken und das Aufgeben der zugehörigen Wasserschutzgebiete geplant. Damit würden alle Fernwassergewinnungsgebiete einschließlich des Vogelsberges Gefahr laufen, künftig insbesondere in Trockenperioden mehr Grundwasser nach Rhein-Main liefern zu müssen.

Dies wäre angesichts der immer schlechteren Grundwasserneubildung im Sinne einer intakten Natur nicht vertretbar – weder im Vogelsberg noch in anderen gefährdeten Naturräumen.

Die Gemeindevertretung Mücke unterstützt in ihrer Verantwortung für eine vorausschauende Zukunftssicherung daher die Forderungen Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V., die für Trockenzeiten eine Reduzierung des Fernwasserbezuges des Rhein-Main-Gebietes und eine bessere Absicherung der dortigen Eigenversorgung beinhalten.

Insbesondere sollten

- Die im Vogelsberg bisher erfolgreich praktizierte, umweltschonende Grundwassergewinnung juristisch abgesichert werden
- Die Wasser-Eigenversorgung Rhein-Main aus den dortigen Wasserwerken, auch unter Berücksichtigen des Nicht-Trinkwasser-Bedarfes und durch Wassersparmaßnahmen, erheblich verstärkt werden
- Die Fernwassergewinnung für Rhein-Main auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt werden
- Die Verbrauchsgebiete sich an den Lasten des Grundwasserschutzes, die die Gewinnungsgebiete tragen müssen, angemessen beteiligen.

Der Raum Mücke war in den 80iger und 90iger Jahren selbst von Plänen zur Erschließung großer Grundwasservorkommen im Ohm-Felda-Gebiet „Sausel und Raichel“ zwecks Export nach Rhein-Main betroffen. Dies hätte viele Nass- und Feuchtgebiete zerstört bzw. in ihrem Bestand gefährdet. Durch den seinerzeitigen Widerstand der Region konnte die Schutzgemeinschaft Vogelsberg dieses Vorhaben verhindern.

Vor diesem Hintergrund fordert die Gemeinde Mücke die zuständigen Genehmigungsbehörden, allen voran das hessische Umweltministerium, auf, für das Rhein-Main-Gebiet zeitnah ein neues Konzept zu erarbeiten und zu realisieren. Dieses muss so weit wie möglich auf Fernwasser verzichten, und den Naturraum in den Gewinnungsgebieten entlasten.

Die Begründung ergibt sich aus der Resolution.

Dr. Hubertus Brunn nahm für die antragstellenden Fraktionen Stellung und ging nochmals ausführlich auf den vorliegenden Antrag ein.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Röhrich, ließ anschließend über den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Resolution in der, gemäß dem Antrag vorliegenden Form, zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. Mitgliedschaft bei der SGV Schutzgemeinschaft Vogelsberg; Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: V/395

Der Vorsitzende, Herr Röhrich, berichtete, dass auch zu diesem Tagesordnungspunkt ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen mit nachfolgendem Wortlaut vorliegt:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeinde Mücke tritt der SGV Schutzgemeinschaft Vogelsberg bei.“

Vorsitzender Röhrich ließ anschließend über den v.g. Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Beitritt der Gemeinde Mücke zur SGV Schutzgemeinschaft Vogelsberg zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Berichtsantrag An- und Erweiterungsbau Feuerwehrstützpunkt; Antrag der CDU Fraktion  
Vorlage: V/396

Der Vorsitzende, Herr Röhrich, wies zunächst darauf hin, dass dies kein Antrag sei, sondern entsprechend dem § 15 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke, eine Anfrage.

Bürgermeister Weitzel nahm eingehend Stellung zur Anfrage und erläuterte den Anwesenden nochmals ausführlich die entstandene Problematik beim An- bzw. Erweiterungsbau am Feuerwehrstützpunkt Nieder-Ohmen.

Er berichtete, dass er nach erfolgter Abstimmung mit der Leitung der Feuerwehr vorschlagen wird, den Bereich der Fahrzeughallen zusätzlich um ca. 3,00 m bis ca. 3,20 m zu erweitern, um den Wünschen entgegenzukommen. Die bis dato bestehenden Aufträge müssen dementsprechend angepasst bzw. ergänzt werden. Eine komplette Auftragsneuvergabe könne keinesfalls erfolgen.

Anschließend nahm Frau Dr. Anneliese Brunn für die antragstellende Fraktion zu dieser Thematik Stellung. Frau Dr. Brunn ging auf den zeitlichen Ablauf im Rahmen der Planung ein und kritisierte das Vorgehen.

Des Weiteren richtete sie an den Bürgermeister diverse Fragen zum Umbau des Stützpunktes der FFW Nieder-Ohmen, woraufhin sich eine rege Diskussion zur Problematik anschloss.

Bürgermeister Weitzel forderte Frau Dr. Brunn auf, die Fragen schriftlich einzureichen.

Wird der Erweiterungsbau – gemäß den DIN-Vorschriften - um die exakt fehlenden 1,00 m vorgenommen, übernehme die Versicherung des bauausführenden Architekten die zusätzlich entstehenden Kosten. Soll die Erweiterung jedoch über das fehlende Maß hinausgehen, müsse dies noch abgeklärt werden und man müsse sich hier über die zusätzlich entstehenden Kosten im Klaren sein.

Der anschließend durch Frau Dr. Brunn schriftlich ausgehändigte Fragenkatalog der CDU-Fraktion wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

7. Frühkindliche Bildung fördern, gebührenfreie Kita-Plätze in ganz Hessen für alle Hessen; Antrag der Fraktionen von SPD und FW  
Vorlage: V/397

Seitens der Fraktionen SPD und FW wurde ein gemeinsamer Resolutionsantrag mit folgendem Wortlaut eingereicht:

„Resolutionsantrag – Frühkindliche Bildung fördern, gebührenfreie KiTa-Plätze in ganz Hessen für alle Hessen.“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke unterstützt das Volksbegehren „Gebührenfreie KiTa-Plätze in ganz Hessen.“

Begründung:

Kindertagesstätten sind wie Schulen und Universitäten Bildungseinrichtungen, deren Besuch im Interesse der Chancengleichheit kostenbeitragsfrei sein muss. Unsere Gemeinde ist derzeit finanziell nicht in der Lage, diese Beitragsfreiheit zu finanzieren. Deshalb muss das Land Hessen diese Kosten übernehmen.

Dem Antrag ist als Anlage das Formular „Hessisches Volksbegehren – Gebührenfreie KiTa-Plätze in ganz Hessen“ beigefügt!“

Von der FW-Fraktion begründete Herr Zeuner den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und FW ausführlich.

Er wies darauf hin, dass er bereits vorgefertigte Formulare für das Hessische Volksbegehren vorliegen habe, die man lediglich noch unterschreiben müsse.

Dr. Heuser von der CDU-Fraktion teilte anschließend mit, dass seine Fraktion die Resolution absolut unterstützen werde.

Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, so der Vorsitzende, Herr Dr. Ornik, werde diesen Antrag mittragen.

Vorsitzender Röhrich ließ nunmehr über den vorliegenden Resolutionsantrag der Fraktionen SPD und FW auf Unterstützung des Volksbegehrens für gebührenfreie KiTa-Plätze in ganz Hessen abstimmen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke unterstützt das Volksbegehren „Gebührenfreie KiTa-Plätze in ganz Hessen“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## 8. Mitteilungen und Anfragen

Herr Dr. Brunn fragte an, wann die Informationsveranstaltung (siehe Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.01.2016) hinsichtlich der Palliativ-/Hospiz-Versorgung in der Gemeinde Mücke erfolgt.

Bürgermeister Weitzel antwortete, dass man die Informationsveranstaltung hinsichtlich der Palliativ-/Hospiz-Versorgung im Sommer d. J. abhalten werde. Zunächst müsse jedoch mit den relevanten Trägern bzw. Mitarbeitern eine genaue Terminabstimmung erfolgen.

Weiterhin bat Herr Brunn um Vorlage einer Aufstellung betr. dem derzeitigen „Leerstands-Kataster“ in der Gemeinde Mücke.

Die geforderte Aufstellung zum sog. „Leerstands-Kataster“, so Bürgermeister Weitzel, könne lediglich durch das Amt für Bodenmanagement erfolgen. Derzeit könne dies jedoch – aufgrund von technischen Problemen beim Amt für Bodenmanagement – nicht geschehen.

Herr Dr. Ornik sprach weiterhin die derzeitige Errichtung des Senioren-Pflegeheimes in Mücke/Nieder-Ohmen an und fragte nach, ob die Gemeindevertretung durch den Betreiber (Kursana Residenzen GmbH, Berlin) in einer der nächsten Sitzung entsprechend informiert werden könnte.

Hinsichtlich der Betreiber-Informationen zum Senioren-Pflegeheim antwortete der Bürgermeister, dass diese Thematik bereits in den entsprechenden Ausschüssen behandelt wurde; er werde jedoch die Kursana Residenzen GmbH kontaktieren, damit der Betreiber sein Konzept nochmals entsprechend persönlich vorstellt.

Gemeindevertreterin Dr. Brunn erkundigte sich, welche Anzahl von Sozialarbeitern denn derzeit bei der Gemeinde Mücke beschäftigt seien.

Bürgermeister Weitzel erklärte hierzu, dass ein Jugendpfleger über den beauftragten Kreisausschuss des Vogelsbergkreises für die Gemeinde Mücke tätig sei.

Sie fragte weiterhin an, ob der ehemalige Beigeordnete und jetzige Gemeindevertreter Kratz noch zuständiger Seniorenbeauftragter für die Gemeinde im Vogelsbergkreis sei.

Der Bürgermeister bejahte dies.

Frau Dr. Brunn sprach außerdem den schlechten Straßenzustand im Bereich der B 49/Bahnübergang an.

Bürgermeister Weitzel antwortete hierauf, dass die Zuständigkeit für diesen Straßenbereich beim Land liege; zu welchem Zeitpunkt eine evtl. grundhafte Erneuerung erfolge, könne er derzeit nicht beantworten.

Abschließend erkundigte sich Frau Dr. Brunn, zu welchem Zeitpunkt denn der Organisationsablauf der Kindergärten der Gemeinde Mücke in den gemeindlichen Gremien präsentiert wird.

Bürgermeister Weitzel teilte ihr mit, dass dies im zuständigen Ausschuss (noch vor Beginn der Sommerferien) geschehen soll.

Ende der Sitzung:

20:54 Uhr

Vorsitzende/r:

Schriftführerin:

-----

-----